

Moderieren: kreative Netze knüpfen

„Am meisten habe ich gelernt in
der Reflexion der Rollenspiele.“

Feedback eines Teilnehmers

aus meiner
Berater-
philosophie

Entwerfen, Beurteilen, Beschliessen und Streiten in Gruppen

Arbeitstreffen vorbereiten, gestalten, leiten

... und dabei

in nützlicher Zeit zu nachhaltigen Ergebnissen

kommen, kann man sich kaum nur theoretisch
aneignen, man muss es „erlebnislernen“.

Das gilt für den klassischen Workshop mit Flip
Chart, Pinwand, Folienprojektor und Beamer

... und in erhöhtem Masse für Telephon- ,
Video- und Web-Konferenzen.

(vgl. Bilanz 2/2006 S.43 ... ob allerdings monatliche Web-Konferenzen mit
130 Teilnehmern erfolgreich sind, wie dort berichtet, erscheint mir fraglich.)

***Hier greife ich auf mehr
als zehn Jahre Erfahrung
zurück:***

***zwei bis drei Tage
im Workshop Workshop üben ,
siehe Rückseite:***

Berthold Ketterer

Unternehmensberatung

„Am meisten habe ich gelernt in der Reflexion der Rollenspiele.“

Feedback eines Teilnehmers

aus meiner
Berater-
philosophie

Themen des Moderatoren-Trainings:

- **Moderationsmethoden: vom Stift am Flip Chart, Punkte-Abfragen, Klein-Gruppen-Arbeiten, über die Wirkung des Beamer bis zu „Denkzeugen“ wie Brain Storming, SWOT Analysis oder träffen Portfolios**
- **Rollenspiele, am besten über Situationen, die die Teilnehmer aus ihrem Alltag mitbringen**
- **Haltung reflektieren, daraus Regeln herleiten, Tipps und Tricks, z.B. „Fragen statt sagen.“**
- **die Bedeutung der Vorbereitung**
- **„über den schwierigen Teilnehmer“ und „über die Krise meiner Sitzung“**

Ziele unseres
Moderatoren-
trainings

Am Ende unser
zwei Tage ...

- ... wissen wir, wie wir in und mit Gruppen Probleme/Themen strukturieren und einer Lösung zu-führen können,
- ... kennen wir einige wesentliche Techniken der Sitzungs- und Workshopleitung,
- ... verstehen wir ein bisschen besser, wie Menschen auf Ansprache und Angriff reagieren, wie Gruppenmitglieder zusammenwirken, wie man selber auf Menschen wirkt,
- ... sind wir etwas sicherer im Um-gang mit Moderationsmaterial,
- ... haben wir Moderationsmethoden ausprobiert und Grundsätze kennengelernt, wie man eine Moderation vorbereitet.

Spielregeln

- Jeder blamiert sich, so gut er kann.
- Jeder ist für die Erreichung unserer Workshopziele mitverantwortlich.
- Korrektur und Kritik muss sein^{*)}, aber immer konstruktiv.
- *) und Lob auch
- Wer fragt, ist einmal ein Narr, wer sich nicht zu fragen traut, ein Leben lang.
- Die Störung hat Vorfahrt, damit sie rasch kein mehr ist.
- Es entsteht ein Photo-Simultaneum-Protokoll, schreiben Sie schön!
- Mobiltelefone und Rancher?

→ Wir machen Pausen, wann wir sie brauchen.

Berthold Ketterer

Unternehmensberatung